

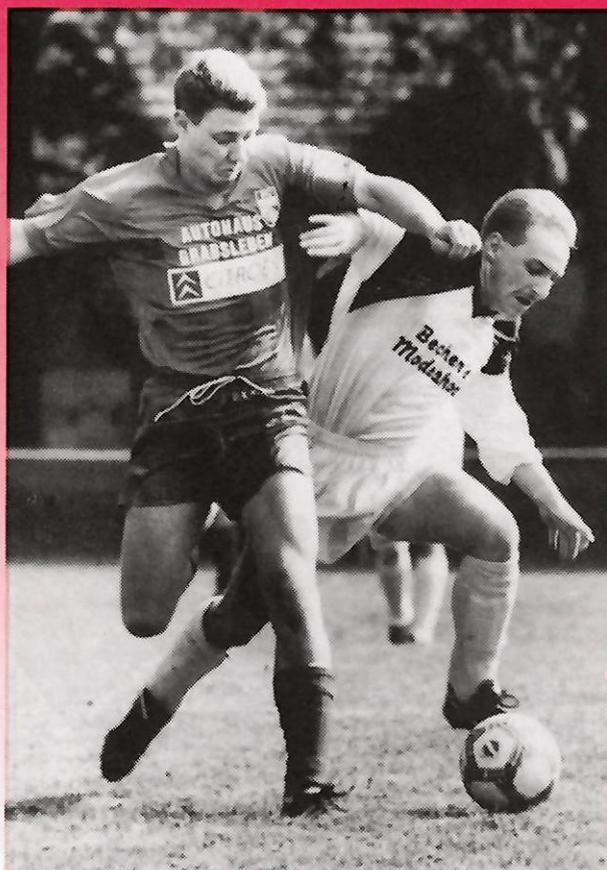
# FUSSBALL



## Magazin

Nr. 8 / August 1993

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



### Aus dem Inhalt:

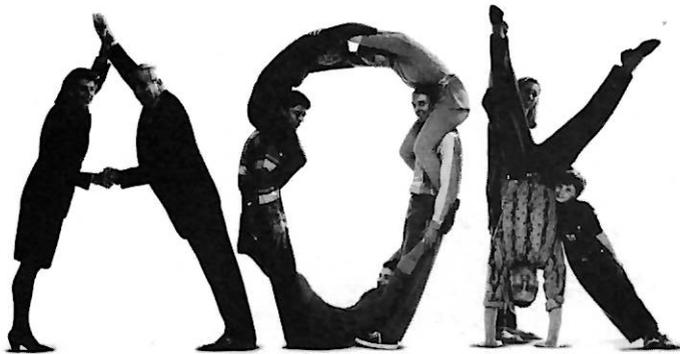
- Der TFV vor **Struktur**reformen
- Gedanken zum Spieljahr 1993/94
- Änderungen der Spielregeln durch die FIFA
- „Ampel“-Karte auch im Amateurbereich
- Die Sieger im „Fair-play“-Wettbewerb
- Nachwuchsbilanz mit **Ten**denz Aufschwung
- Sepp-Herberger-Tag in Zeulenroda
- TFV-Terminplan bis **De**zember 1993
- „Jugend trainiert für Olym**pi**a“ nun auch für Mädchen
- Aus der Arbeit des TFV-Verbandsgerichtes

...und vieles andere Interessante auf insgesamt 28 Seiten!



*Der Kampf um Tore und Punkte in der Saison 1993/94 hat begonnen. Wünschen wir uns spannende, unterhaltsame und erlebnisreiche Spiele, in denen von vornherein schon ein Sieger feststeht: das Fairplay! Foto: E. Jüngerl*

# Deutschlands größte Gesundheitsbewegung.



## Aktion: Überlegen bewegen.

Regelmäßige Bewegung ist das A + O für ein gesundes Leben. Ob Sie sich auf den Kopf stellen, laufen oder untertauchen - wir helfen Ihnen, sich von Kopf bis Fuß gesund zu bewegen.

Holen Sie sich die aktiven Tips zum Fitbleiben und Wohlfühlen jetzt bei Ihrer AOK.

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.



# Die Kreisausschüsse kooperierten schon

## TFV-Präsidium schlägt 21 Fußballkreise vor

Die Politik in Thüringen zwingt auch im Sport zum Umdenken. Der Beschluß der Landesregierung, ab 1. Januar 1994 im Bundesland Thüringen nur noch 16 Kreise und fünf kreisfreie Städte, statt bisher 38 Kreise, zu haben, rief das Präsidium des Thüringer Fußball-Verbandes zu einer Sonderberatung auf den Plan. Am 26. Juli faßte dieses in Oberhof den Beschluß, dem Beirat zu empfehlen, daß mit Spieljahr 1994/95 in 21 Fußballkreisen der Spielbetrieb auf der untersten Ebene bestritten wird.

Generell empfiehlt das Präsidium des TFV, die Fußballkreise den politischen Kreisen anzupassen. Dazu wird es allerdings einige Ausnahmen geben. So soll der politische Wartburgkreis (die bisherigen Kreise Eisenach und Bad Salzungen) in zwei Fußballkreise aufgeteilt werden. Die beiden bisherigen Fußballkreise sollen ihre Struktur behalten. Die kreisfreie Stadt Jena soll mit den beiden bisherigen Kreisen Eisenberg und Stadtroda zu einem Fußballkreis zusammengefaßt werden. Zur kreisfreien Stadt Gera werden einige der Stadt Gera nahegelegene Vereine zum Fußballkreis Gera „gegeben“. Schließlich soll in Südrhönung zur kreisfreien Stadt Suhl der bisherige Kreis Schmalkalden zugehörig sein.

Über die Namen der Fußballkreise müssen die höchsten Gremien, die Kreisfußballtage, ent-

scheiden.

Es besteht für die Vereine natürlich die Möglichkeit, auf Antrag Fußball auch in einem anderen Kreis zu spielen, der vielleicht aus verkehrstechnischen Gründen günstiger für den Verein liegt. Das sollte freie Entscheidung des jeweiligen Vereins bleiben. Doch eine dann getroffene Zuordnung kann nicht umgehend wieder aufgehoben werden.

Das Präsidium des TFV beschäftigte sich auch mit dem „Unterbau“ der Thüringenliga, der höchsten Spielklasse in unserem Land. Und hier soll folgender Vorschlag beraten werden: Ab Spieljahr 1995/96 sollen folgende Spielklassen den Fußballspielbetrieb durchführen, eine Staffel Thüringenliga (16 Mannschaften), zwei Staffeln Landesklasse (14 bis 16 Mannschaften), sieben Staffeln Bezirksliga (je 14 bis 16 Mannschaften), sowie 21 Staffeln Kreisliga (der Kreis bestimmt die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften in dieser Klasse). Über diesen Vorschlag soll der Beirat ebenfalls beschließen.

Die Vorschläge liegen auf dem Tisch. Jetzt gilt es, die richtigen Entscheidungen zu fällen. In der Mehrzahl der Fälle sollte das relativ einfach sein, da die Kreisausschüsse schon in vielen Fällen miteinander kooperieren.

**Werner Triebel,  
Präsident des TFV**

## Gedanken zum Spieljahr 1993/94

Mit dem Start zur Saison 1993/94 ist das Stimmungsbarmeter in Fußballkreisen wieder beträchtlich angestiegen.

In allen Spielklassen rollt der Ball, der Kampf um die begehrten Meisterschaftspunkte ist entbrannt, und zum Abschluß der Saison erwartet uns mit der Fußball-WM der absolute Höhepunkt.

Der Spielausschuß des TFV hat gemeinsam mit den anderen Ausschüssen des Verbandes die neue Saison gründlich vorbereitet. Nun liegt es an den Aktiven selbst, Woche für Woche Tausende Fußballanhänger zu begeistern.

Auf Landesebene werden in der höchsten Spielklasse, der Thüringenliga, fünf neue Mannschaften spielen. Wir erwarten von ihnen einen

echten Beitrag zur Leistungssteigerung in dieser Klasse.

Von allen Akteuren erwarten wir, daß das Fairplay gegenüber dem sportlichen Rivalen und dem 23. Mann mit seinen Linienrichtern stets gewahrt wird; auch wenn ein Spiel nicht wunschgemäß verläuft.

Erfreut registrieren wir die eingetretene Stabilisierung im Damenbereich und das erstmalige Auftreten unserer Mädchen im Rahmen von 8 Turnieren um die Landesmeisterschaft. Unser Wunsch, flächendeckend einen Spielbetrieb zu gestalten, ist damit aber längst noch nicht erfüllt.

Ein Wort an unsere Schiedsrichter: Wir danken  
**(Fortsetzung auf Seite 2)**

**(Fortsetzung von Seite 1)**

für die ständige Einsatzbereitschaft und würdigen das große Engagement bei den Regel- und Konditionstests in Vorbereitung auf die neue Saison. Nun gilt es, an den 30 Meisterschaftstagen in der Praxis zu bestehen.

Im Nachwuchsbereich freut sich der Spielausschuß über den „Andrang“ von A-Juniorenmannschaften. Kritisch bleibt zu vermerken, daß längst noch nicht alle Vereine in allen Altersklassen über Nachwuchsmannschaften verfügen.

Auch in diesem Jahr „sorgte“ die FIFA für eine „kleine Sommer-Überraschung“. Im Amateurbereich der Damen und Herren wird die Match-Strafe eingeführt; sichtbar wird sie durch das Zeigen der Gelb-Roten Karte. Auch mit dieser Neuerung werden wir uns sehr schnell abfinden.

Wir gehen also mit begründetem Optimismus in das neue Spieljahr. Zu den Wünschen des

Spielausschusses zählt, daß nicht nur die 90 Spielminuten die Sportanhänger in ihren Bann ziehen, sondern daß bei der Ausprägung des Breitensports völlig neue Wege beschriftet werden. Es gehört zum Aufgabenbereich unserer Vereine, auch im Alltag enge Beziehungen zu ihren Mitgliedern, den Sponsoren und allen fleißigen Helfern zu knüpfen und möglichst viele gemeinsame Begegnungen zu schaffen. Eine wachsende Zuschauerresonanz wird der Lohn neuer Aktivitäten sein.

Für das neue Spieljahr wünscht der TFV allen Fußballfreunden, den Aktiven ebenso wie den Verantwortlichen in den Vereinen und Fachausschüssen beste Gesundheit und viel Erfolg.

**Gerald Rössel,**  
Vors. d. Spielausschusses

## Herzlichen Glückwunsch: FC Carl Zeiss Jena wurde Deutscher Vizemeister der B-Junioren



Das erfolgreiche Kollektiv, stehend (v. l. n. r.): Torsten Ziegner, Jens Keilwerth, Mathias Veit, Frank Robe, Marens Leib, Martin Schuberts, Frank Berger, Robert Gierke, Sebastian Brenn, Peter Grumm (Trainer); sitzend (v. l. n. r.): Mario Kanopa, Steffen Jankowski, Andreas Schwesinger, Robert Enke, Steffen Geisendorf, Nico Thiele, Thomas Eins.



## Aus der Arbeit des Ausschusses für Aus- und Fortbildung

# 39 neue C-Fachübungsleiter

An jeweils drei Wochenenden erwarben an der Landessportschule Bad Blankenburg und in Hundeshagen folgende Sportfreunde die C-Fachübungsleiterlizenz:

Mathias Schmidt, Udo Keimel (SV Schmalkalden 04), Hans-Jürgen Kratky, Wolfgang Heß, Werner Balleininger, Peter Langguth (SV EK Veilsdorf), Bernd Elsner, Gerhard Rottenbach (SV Blau-Weiß Bedheim), Gerold Ziesenhenne, Wolfgang Eisenhardt (Fortuna Kaltennordheim), Roland Stemm, Bernd Matz, Werner Hort, Peter Maaß (FSV Leimbach), Thoralf Kawohl (Einheit Worbis), Roman Gebhardt (SG Birkungen), Stefan Hildebrandt, Gerhard Siegmund (FSV Uder),

Axel Thunert (SG Röhrig), Martin Gutsche (Germania Ecklingerode), Adolf Heinemann, Gerhard Bock, Winfried Bachhaus (SV Teistungen), Bernhard Bust (SV Kalteneber), Manfred Schwerdtner, Stefan Kohl (Viktoria Kirchworbis), Michael Wachtel (SV Gernrode), Dietmar Rhöse (TSV Reinholterode), Friedhelm Kulle (SV Germania Wüsthenterode), Rigobert Buchler, Gerhard Bley (VfB Bischofferode), Josef Klaus (TSV Büttstedt), Günter Wiesner, Detlef Beckmann (1. SC Heiligenstadt), Jörg Rose (SC 1912 Leinefelde), Lothar Thormann (Grün-Weiß Zwinge), Gottfried Hunold (SV Bernterode), Bertram Trümper (DJK SV Arenshausen), Karl-Josef Günther (SG Silberhausen).

# Verlängerung der Gültigkeitsdauer

Laut Trainerordnung des DFB behalten alle Trainer-B-Lizenzen nur dann ihre Gültigkeit, wenn der Inhaber im Zeitraum von 3 Jahren eine Fortbildung von 20 Unterrichtseinheiten nachweisen kann.

Die im TFV erteilten B-Lizenzen mit dem Ausstellungsdatum bis 10. 6. 1991 verlieren am 31.12.1993 ihre Gültigkeit.

Für alle betreffenden B-Lizenzinhaber stehen noch in diesem Jahr nachstehende Fortbildungsmöglichkeiten an der Landessportschule Bad Blankenburg zur Verfügung:

17. – 19. 9. 93

1. – 3. 10. 93

26. – 28. 11. 93

10. – 12. 12. 93

Nach der Absolvierung der zusammenhängenden Fortbildung an einem der o.g. Termine besitzt die B-Lizenz eine Gültigkeitsdauer bis 31.12.1996. Die Fortbildungsmaßnahmen für den nächsten Zyklus werden rechtzeitig im Fußball-Magazin des TFV veröffentlicht.

Die Anreise nach Bad Blankenburg erfolgt jeweils am Freitag bis 16.30 Uhr - die Abreise jeweils am Sonntag ab 13.30 Uhr.

Die Teilnehmergebühr für 1993 beträgt DM 50,- DM bei freier Unterkunft und Verpflegung.

### Anmeldung und Bestätigung

1. Die Anmeldeformulare sind in allen KFA zu erhalten.

2. Das Anmeldeformular mit Wunsch- und Ausweichterminen sowie der Einzahlungsbeleg der Teilnehmergebühr sind an den TFV, Arnstäd-

ter Str. 37, 99096 Erfurt zu senden.

3. Jeder Interessent erhält die persönliche Teilnahmebestätigung, wobei sich der Ausschuss AFB die Entscheidung über die terminliche Teilnahme vorbehält.

Hinweis: – Der B-Lizenzlehrgang (Sept./Okt. '93) und Jugendleiterlehrgang (Nov./Dez. '93) (siehe Fußball-Magazin 5/Jan. '93) entfällt.

– Für die nach dem 30. 6. 91 ausgestellten (umgestellten) B-Lizenzen finden im 2. Halbjahr 1994 die entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen statt.

– Die ausgestellten (umgestellten) C-Lizenzen behalten vorerst bis 31. 12. 93 ihre Gültigkeit.



## Amtliches

# Internationale Spiele sind genehmigungspflichtig

Der Vorstand des TFV beschloß auf seiner Tagung am 26. 6. 93 auf der Grundlage des § 11 des allgemeinverbindlichen Teils der Spielordnung des DFB, nachdem Spiele mit ausländischen Mannschaften genehmigungspflichtig sind, für Männer- und Frauenmannschaften des TFV eine Gebühr von 10 DM zu erheben. Die Gebühren sind mit der Antragstellung auf das Konto des TFV zu überweisen.

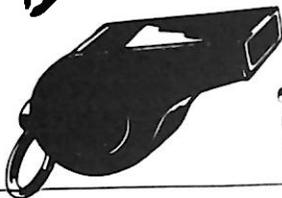


# 1. Suhler Sportverein 06 Landesmeister und Aufsteiger zur Amateur-Oberliga



Das Suhler Oberligakollektiv, hintere Reihe (v. l. n. r.): Förtsch, Muffel, Seyfarth (MK), Sprafke, Friedrich; mittlere Reihe: Raßbach (Trainer), Boelssen (Co-Trainer), Brückner, Carl, Asmus, Troemel, Lesser, I. Hoffmann, Kramer, Brumme, Keller, Triebel (Masseur), F. Hoffmann (Mannschaftsleiter); vordere Reihe: Holland, Curda, Rozen, Bocklitz, Schmenkel, Koch, Hnidek, Reitzenstein.

Die Lokalzeitung  
mit Pflil



Meininger Tageblatt

# Amtliche Spielregeln geändert



## Regelecke

Durch Beschluß des Internationalen F. A. Board der FIFA vom 27. Februar 1993 wurden folgende Änderungen in den Fußballregeln und Amtlichen Entscheidungen veranlaßt:

### Regel V – Der Schiedsrichter

Der letzte Satz in Absatz e)

„Ein Bericht gilt dann als eingereicht, wenn er über den normalen postalischen Weg beim Verband eintrifft“ wurde gestrichen, da er den heutigen Gegebenheiten nicht mehr entspricht.

Der letzte Satz der Amtlichen Entscheidung 12 „Weiter soll er keine Anweisungen von den Begrenzungslinien aus zulassen“ wurde gestrichen.

Außerdem wurden die folgenden zwei neuen Amtlichen Entscheidungen hinzugefügt:

„13. Dem Trainer ist es gestattet, seinen Spielern während des Spieles taktische Anweisungen zu erteilen.

Der Trainer und die übrigen Offiziellen müssen sich dazu jedoch innerhalb einer sogenannten technischen Zone befinden (wo eine solche vorhanden ist) und sich jederzeit sportlich verhalten.

14. An Turnieren und Wettbewerben, für die Ersatz-Schiedsrichter bezeichnet wird, haben dessen Rolle und Pflichten den vom Internationalen Football Association Board erlassenen Weisungen zu entsprechen.“

### Regel XI – Abseits

Absatz 4 wurde geändert, jedoch ohne praktische Auswirkungen:

„Wenn ein Spieler abseits erklärt wird, verhängt der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß, der von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft an dem Ort ausgeführt werden muß, an dem der Verstoß begangen wurde, ausgenommen, der Verstoß wurde von einem Spieler im Torraum der gegnerischen Mannschaft begangen; in diesem Fall ist der Freistoß von irgendeinem Punkt innerhalb des Torraumes auszuführen.“

### Regel XII – Verbotenes Spiel und unsportliches Verhalten

Im ersten Teil wurde der Absatz mit der Festlegung des Ortes für die Ausführung des direkten

Freistoßes – ohne praktische Auswirkungen – geändert.

„... ist durch Erteilung eines direkten Freistoßes zu bestrafen, der von der Gegenpartei an der Stelle auszuführen ist, wo der Verstoß begangen wurde, ausgenommen, der Verstoß wurde von einem Spieler im Torraum der gegnerischen Mannschaft begangen; in diesem Falle ist der Freistoß von irgendeinem Punkt innerhalb des Torraumes auszuführen.“

Absatz 5 wurde umgestellt, so daß er nun folgendes Bild erhält:

„5. als Torwart und im eigenen Strafraum:

a) vom Moment an, ... freizugeben oder,  
b) nachdem er den Ball vor, während oder nach den vier Schritten wieder freigegeben hat, ihn wieder mit den Händen berührt, bevor ihn ein Spieler seiner Mannschaft außerhalb des Strafraumes oder ein Spieler der gegnerischen Mannschaft vorbehaltlich der zwingenden Bestimmung von 5. c) entweder innerhalb oder außerhalb des Strafraumes berührt oder gespielt hat oder

c) den Ball mit den Händen berührt, nachdem ihm dieser von einem Mannschaftskameraden absichtlich mit dem Fuß zugespielt wurde, oder  
d) sich einer Taktik bedient, die nach Auffassung des Schiedsrichters den alleinigen Zweck hat, das Spiel zu verzögern, um seiner eigenen Mannschaft einen unsportlichen Vorteil zu verschaffen, ...“

Der dritte Teil erhält folgende erweiterte Überschrift:

„Der Schiedsrichter hat einen Spieler durch Zeigen der Gelben Karte zu verwarnen, wenn dieser ...“

Der letzte Absatz dieses dritten Teiles „Wann immer ein Feldspieler den Ball ...“ „wo der Vorstoß stattfand“ wurde gestrichen, weil die entsprechende Bestimmung weiter oben eingefügt worden ist.

Der vierte Teil erhält folgende erweiterte Überschrift:

„Der Schiedsrichter hat einen Spieler durch Zeigen der Roten Karte des Feldes zu verweisen, wenn dieser seiner Auffassung nach ...“

Die unter n) aufgeführten Verstöße wurden getrennt unter „n) sich eines grob unsportlichen Betragens schuldig macht“, und

„o) roh spielt“

Der bisherige Absatz o) wurde neu p) und der bisherige Absatz p) wurde neu q) mit folgendem geänderten Text.

„... einen zweiten mit Verwarnung zu ahnen“  
Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von vorheriger Seite  
denden Verstoß begeht, nachdem er bereits  
verwarnt worden ist."

Eine neue amtliche Entscheidung 18) mit folgendem Text wurde aufgenommen:

„18) Vorbehaltlich der Bestimmungen von Regel XII ist es einem Spieler erlaubt, den Ball mit dem Kopf, der Brust oder dem Knie usw. seinem Torhüter zurückzuspielen. Wendet der Spieler nach Auffassung des Schiedsrichters dazu jedoch absichtlich einen Trick an, um so die Bestimmung 5. c) von Regel XII zu umgehen, macht er sich eines unsportlichen Betragens schuldig und ist entsprechend den Vorschriften von Regel XII zu bestrafen.

Das heißt, daß der Schiedsrichter den Spieler durch Zeigen der gelben Karte zu verwarnt hat, und daß die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß an der Stelle treten darf, wo der fehlbare Spieler den Verstoß beging.

Unter den vorstehend erwähnten Umständen spielt es keine Rolle, ob der Torhüter in Folge den Ball mit den Händen berührt oder nicht. Zu ahnden ist der Verstoß des Spielers, der durch seine Handlung sowohl den Wortlaut als auch den Geist der Regel XII zu umgehen trachtete." Die zweite weitere Entscheidung des International Board zur Regel XII:

„Wird ein bereits verwarnter Spieler während eines Spieles infolge einer zweiten Verwarnung des Feldes verwiesen, muß der Schiedsrichter ihm zuerst die Gelbe Karte und unmittelbar danach die Rote Karte zeigen. (Damit soll deutlich signalisiert werden, daß der Feldverweis auf Grund des zweiten verwarnungswürdigen Verstoßes und nicht auf Grund eines Verstoßes erfolgte, der einen sofortigen Ausschluß zur Folge gehabt hätte.)"

## Erläuterung durch den Lehrwart:

1. Die Gelb-Rote Karte wird ab sofort auch im gesamten Amateur-Bereich eingeführt. Bei den Amateuren hat die Gelb-Rote Karte den Ausschluß für die restliche Spielzeit zur Folge, bei den Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB Pokal) zusätzlich die Sperre für ein Spiel der gleichen Wettbewerbs-Kategorie.

2. Der im Amateur-Bereich praktizierte Feldverweis auf Zeit entfällt im Spielbetrieb der Damen und Herren.

3. Im Bereich der Mädchen und Junioren A bis F bleibt die Erziehungsmaßnahme „Feldverweis auf Zeit“.

In diesen Altersklassen wird es also weiterhin die Gelbe Karte, den Feldverweis auf Zeit und die Rote Karte - also keine Gelb-Rote Karte - geben.

4. Das Aufzählen von Gelben Karten wird nur bei Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) wieder eingeführt. Erhält ein Spieler im Laufe einer Saison die fünfte Gelbe Karte, so ist er automatisch für eine Begegnung gesperrt.

Beachte: Das Rückspiel zum Torwart bei Kleinfeld- und Hallenspielen ist in allen Varianten erlaubt.

Die im Juli 1992 in Kraft gesetzte Bestimmung der Regel XII (Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen) über das „absichtliche“ Rückspiel zum Torhüter gilt nicht für Kleinfeld- und Hallenspiele.

Seite 4, § 9, Absatz d der Rahmen-Richtlinien für Fußballspiele in der Halle v. 1. 11. 92 des TFV ist weiterhin gültig und wird auf den Kleinfeld-Fußball erweitert.

Hans Meschke,  
SR-Lehrwart des TFV



## Kurz und knapp

Bei einem Vereinswechsel sind vorzulegen:

- Antragsformular
- schriftliche Abmeldung (Einschreibebeleg oder Bestätigung durch Verein)
- alter Spielerpaß mit Freigabevermerk, Angabe des letzten ausgetragenen Spieles, Stempel und Unterschrift des abgebenden Vereins.

Auf jeden Fall muß das Abmeldedatum klar aus der Abmeldung hervorgehen.

### Bearbeitungshinweise

Auf Grund der umfangreichen Antragstellungen in den Monaten Juni bis September kommt es zu längeren Bearbeitungszeiten. Die Vereine werden um Verständnis gebeten.



## Informationen

## EM-Qualifikation in Jena

Das Jenaer Ernst-Abbe-Stadion ist am 6. Oktober 1993 Austragungsort des EM-Qualifikationsspieles der U-18-Länderververtretungen Deutschlands und Griechenlands. Der TFV und der gastgebende FC Carl Zeiss regen an, den für diesen Tag vorgesehenen Schulwandertag zum Besuch dieses Länderspiels zu nutzen.

Für die Schüler und Jugendlichen wird ein buntes Programm vor und nach dem Spiel vorbereitet.



## Gelb-Rote Karte auch im Amateur-Bereich



### Amtliches

Mit Beginn der Fußball-Saison 1993/94 treten wichtige Regeländerungen in Kraft, die vom Fußball-Weltverband (FIFA) zwingend vorgeschrieben werden und demzufolge auch vom DFB-Beirat im schriftlichen Umlaufverfahren bestätigt wurden.

Die Spielordnung des TFV, Par. 20, ist deshalb um nachfolgende Sachverhalte zu ergänzen:

1. Die Gelb-Rote Karte wird ab sofort auch im gesamten Amateur-Bereich eingeführt. Bei den Amateuren hat die Gelb-Rote Karte den Ausschluß für die restliche Spielzeit zur Folge, bei den Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) zusätzlich die Sperre für ein Spiel der gleichen Wettbewerbskategorie.

2. Der im Amateur-Bereich praktizierte Feldverweis auf Zeit entfällt im Spielbetrieb der Damen und Herren.

3. Im Bereich der Mädchen und Junioren A bis F bleibt die Erziehungsmaßnahme „Feldverweis auf Zeit“.

In diesen Altersklassen wird es also weiterhin die Gelbe Karte, den Feldverweis auf Zeit und die Rote Karte - also keine Gelb-Rote Karte - geben.

4. Das Aufzählen von Gelben Karten wird nur bei Bundesspielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) wieder eingeführt. Erhält ein Spieler im Laufe einer Saison die fünfte Gelbe Karte, so ist er automatisch für eine Begegnung gesperrt.

Die Änderungen der Spielordnung des TFV, Par. 20, werden in ihrem genauen Wortlaut im nächsten Fußball-Magazin veröffentlicht und gelten damit als bindend für alle Fachausschüsse und Vereine.

## Breitensportausschuß:

### Ausschreibung

für die »Alte Herren«-Meisterschaften  
des TFV 1993/94

1. **Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband (TFV)

2. **Mit der Durchführung beauftragt:** Breitensportausschuß des TFV

3. **Teilnehmer:** Meister der KFA des TFV 1992/93 bzw. nominierte Mannschaften der KFA

4. **Teilnahmeberechtigt:** Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglied des TFV sind. Die Spieler der Vereine müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.

5. **Altersklasse/Stichtag:** 1. 8. 1961 (und früher geboren)

6. **Meldungen:** Meldeschluß der KFA – 31. 8. 1993 an Geschäftsstelle des TFV 98604 Meiningen, PF 170

7. **Spiel- und Turnierleitung:** Breitensportausschuß/Schiedsrichterausschuß des TFV

8. **Austragungsmodus:** Gespielt wird nach den Spielregeln des DFB (Großfeld). Es werden Hin- und Rückspiele ausgetragen. Wertung erfolgt nach dem Modus der EC-Wettbewerbe. Die Vorrunde wird bis zum Viertelfinale gespielt. Die Sieger des Viertelfinales ermitteln in Turnierform („Jeder gegen Jeden“) den Meister des TFV. Die erste Runde wird nach Eingang der Meldungen durch den Breitensportausschuß ausgelost.

9. **Spielzeit:** Vorrunde: 2 x 45 Minuten (Verlängerung: 2 x 15 Min.), Endrunde: 2 x 15 Minuten

10. **Schiedsrichter:** Ansetzung erfolgt durch den Schiedsrichterausschuß des TFV.

11. **Termine:** Die erste Runde wird am 19. 9. 1993 (Hinspiele) und 3. 10. 1993 (Rückspiele) ausgetragen. Anstoß: 10 Uhr.

12. **Spielberichte:** Erfolge auf Spielberichtsbogen des TFV an: Geschäftsstelle des TFV 98604 Meiningen, PF 170.

13. **Auszeichnungen:** Der Meister erhält den Pokal des TFV; die Endrundenteilnehmer erhalten Urkunden des TFV.



### TFV-Börse

Der Kreisjugendausschuß Heidelberg führt sein 7. Internationales A/E-Jugend-Turnier um den Kurpfalz-Cup vom 21. 5. – 23. 5. 1994 (Pfungsten) durch.

Interessierte Vereine können sich an Walter Beisel, Merianstr. 3, 69168 Wiesloch, Tel. 06222/8639, wenden. Meldeschluß ist der 30. 10. 1993

Die C-Jugend des TuS Wahnбек sucht eine C-Jugendmannschaft aus Thüringen, die Lust und Interesse hat, sie im Nordwesten zu besuchen.

Wahnбек liegt 10 km nordöstlich von Oldenburg (Niedersachsen) und hat ca. 3500 Einwohner. Der Turn- und Sportverein Wahnбек wurde 1919 gegründet und hat etwa 900 Mitglieder.

Die C-Jugend besteht aus 18 Spielern und spielt in der Kreisklasse Ammerland.

Kontaktadresse: TuS Wahnбек e. V. 1919, Herr Torsten Jäger, Allerstr. 26, 26180 Wahnбек.

# Endstand Fair-play-Wettbewerb 1992/93

## Landesliga

1. FSV Sömmerda
2. FC Carl Zeiss Jena (A)
3. SC 1912 Leinefelde

## Bezirksliga – Südthüringen

1. FSV 06 Hildburghausen
2. FSV 04 Viernau
3. FC 02 Barchfeld

## Bezirksklasse Staffel I – Südthüringen

1. FSV Unterweißbach 21
2. SV Neuhaus-Schierschnitz
3. SSV Grün-Weiß Gräfenthal

## Bezirksklasse Staffel II – Südthüringen

1. SC 07 Schleusingen
2. SV Haina
3. FSV Schleusegrund Schönbrunn

## Bezirksklasse Staffel III – Südthüringen

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen II
2. FSV Eintracht Stadtlangsfeld
3. SV Geismar 1953

## Bezirksliga – Ostthüringen

1. SSV Lobeda
2. SV Blau-Weiß Niederpölnitz
3. SV Unterwellenborn

## Bezirksklasse Staffel I – Ostthüringen

1. SV Langenberg
2. TSV 1880 Gera-Zwötzen
3. FC Blau-Weiß Gera

## Bezirksklasse Staffel II – Ostthüringen

1. SG Braunichswalde

2. SV Eintracht Fockendorf

3. SV Rositz

3. FSV Grün-Weiß Stadtroda

## Bezirksklasse Staffel III – Ostthüringen

1. SG Eliasbrunn

2. BSG Sormitztal Leutenberg

2. FSV Schleiz II

2. FSV Hirschberg/Saale

## Bezirksklasse Staffel IV – Ostthüringen

1. SG „Schillershöhe“ Rudolstadt-Volkstedt

2. SV Uhlstädt

3. FC Rudolstadt-Schwarza II

## Bezirksliga – Westthüringen

1. TSG Salza – Nordhausen

2. EFC Ruhla 08

3. FSV Grün-Weiß Blankenhain

## Bezirksklasse Staffel I – Westthüringen

1. VfB 1919 Artern

2. SV 1919 Schöndorf

3. VfB Apolda

## Bezirksklasse Staffel II – Westthüringen

1. SV Optima EV Erfurt

2. SV Empor Erfurt

2. SG Eintracht Kirchheim

2. SV Grün-Weiß Schönstedt

## Bezirksklasse Staffel III – Westthüringen

1. SG Wüsthenterode/Mackenrode

2. VfB 1922 Bischofferode

3. SG Bodenrode/Westhausen

3. SV Schwarz-Rot Wingerode



Nach der Auszeichnung der Sieger und der Plazierten im „Fair-play-Wettbewerb“ stellten diese sich zum Erinnerungsfoto: Thüringens fairste Fußball-Vereine 1992/93.



Der Jugendausschuß berichtet

# Überragend FC Carl Zeiss Jena

## Bilanz des Spieljahres 1992/93

Auch im Nachwuchsbereich wurde im Thüringer Fußball-Verband in den zentralen und regionalen Spielklassen das Spieljahr 1992/93 planmäßig abgeschlossen. In der Landesliga der A- und B-Junioren lagen bereits nach der I. Halbserie die beiden Mannschaften des FC Carl Zeiss Jena und des FC Rot-Weiß Erfurt klar in Führung. Am Ende gewann der FC Carl Zeiss Jena in beiden Altersklassen ungeschlagen den Titel des Thüringer Landesmeisters und qualifizierte sich jeweils vor dem FC Rot-Weiß Erfurt für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Der SV 1903 Weimar erkämpfte sich im letzten Punktspiel bei den A-Junioren mit einem 1:1 Unentschieden gegen den FC Carl Zeiss Jena noch den 3. Tabellenplatz. Auf Platz 3 bei den B-Junioren kam nach Abschluß des Spieljahres die Mannschaft von SV Wacker Nordhausen. Den Landesmeistern sowie den Zweit- und Drittplazierten den herzlichsten Glückwunsch zu diesem guten Abschneiden.

Absteiger aus der Landesliga in diesem Spieljahr sind: FSV Kali-Werra Tiefenort, ESV Lokomotive Erfurt, SV 1990 Altenburg.

Die besten Gemeinschaften in der Fair-play-Wertung waren:

A-Junioren: 1. SV Jenaer Glas (20 Pkt.), 2. FSV Sömmerda (40 Pkt.), 3. BSV Eintr. Sondershausen (50. Pkt.)

B-Junioren: 1. FC Greiz (10 Pkt.), 2. SV Jenaer Glas (20 Pkt.), FSV Sömmerda (20 Pkt.)

Auch in den sechs Landesklassen der A- und B-Junioren wurde verbissen um den Staffelsieg gekämpft. Folgende Mannschaften platzierten sich in den einzelnen Staffeln an der Spitze bzw. waren beste im Fair-play-Wettbewerb:

### Staffel I

A-Junioren: 1. TSV 1880 Gera-Zwätzen, 2. SV Carl Zeiss Gera, 3. SV 1913 Schmölln

B-Junioren: 1. TSV 1880 Gera-Zwätzen, 2. SV Carl Zeiss Gera, 3. SV Rositz

### Fair play:

A-Junioren: 1. SV Gera-Roschütz (10 Pkt.) und SV 1913 Schmölln (10 Pkt.), 3. SV Rositz (44 Pkt.)

B-Junioren: 1. SV Lok. Altenburg (0 Pkt.), 2. FSV Falka (30 Pkt.), 3. SV Silbitz/Crossen (40 Pkt.)

### Staffel II

A-Junioren: 1. SV WSD Pößneck, 2. FV Zeu-

lenroda, 3. SG Oettersdorf/Schleiz

B-Junioren: 1. FV Zeulenroda und SV WSD Pößneck, 3. SV Textil Greiz

### Fair play:

A-Junioren: 1. VfR Lobenstein (40 Pkt.) und SV WSD Pößneck (40 Pkt.), 3. FV Zeulenroda (60 Pkt.)

B-Junioren: 1. FSV Blau-Weiß Ziegenrück (10 Pkt.), 2. VfL 06 Saalfeld (20 Pkt.) und SV Textil Greiz (20 Pkt.)

### Staffel III

A-Junioren: 1. SV EK Veilsdorf, 2. SV RW Sitzendorf/Mellenbach, 3. SSV 06 Suhl

B-Junioren: 1. SSV 06 Suhl, 2. 1. SC 04 Sonneberg, 3. SV EK Veilsdorf

### Fair play:

A-Junioren: 1. SV EK Veilsdorf (20 Pkt.), SG Beerberg Goldlauter (20 Pkt.) und SSV 06 Suhl (20 Pkt.)

B-Junioren: 1. SC 04 Sonneberg (10 Pkt.), SV Germania Ilmenau (10 Pkt.) und SV EK Veilsdorf (10 Pkt.)

### Staffel IV

A-Junioren: 1. SSV UT Erfurt, 2. SV Jena-pharm, 3. TSV 1862 Großfahner/Dachwig

B-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena II, 2. FC Rot-Weiß Erfurt II, 3. SV Empor Buttstädt

### Fair play:

A-Junioren: 1. SV 1910 Kahla (10 Pkt.), 2. SV Blau-Weiß Büßleben (30 Pkt.), FSV Am Ettersberg 46 (30 Pkt.)

B-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena II (10 Pkt.), 2. FC Rot-Weiß Erfurt II (20 Pkt.), SV Jenapharm (20 Pkt.) und ZLSG Wormstedt (20 Pkt.)

### Staffel V

A-Junioren: 1. VfL Meiningen, 2. SV GW Steinbach-Hallenberg, 3. SV Preußen Bad Langensalza

B-Junioren: 1. VfL Meiningen, 2. SV Burkhardtroda, 3. SV Preußen Bad Langensalza

### Fair play:

A-Junioren: 1. SV 04 Schmalkalden (62 Pkt.), 2. FSV Stadtlengsfeld (64 Pkt.), 3. VfL Meiningen (88 Pkt.)

B-Junioren: 1. SV Wartburgstadt Eisenach (0 Pkt.), 2. SV Wacker 04 Bad Salzungen (10 Pkt.), FSV 1968 Behringen (10 Pkt.), SV B. Vogtei/Kammerforst (10 Pkt.)

### Staffel VI

A-Junioren: 1. SC 1912 Leinefelde, 2. SC 1911

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von vorheriger Seite

Heiligenstadt, 3. SV Einheit Worbis

B-Junioren: 1. SV 1899 Mühlhausen, 2. SC 1912 Leinefelde, 3. SV BW 91 Bad Frankenhausen

**Fair play:**

A-Junioren: 1. SV Einheit Worbis (0 Pkt.), 2. SC 1912 Leinefelde (10 Pkt.), 3. SC 1911 Heiligenstadt (50 Pkt.)

B-Junioren: 1. SV Glückauf Bleicherode (0 Pkt.), SV BW Greußen (0 Pkt.), SV BW 21 Weißensee (0 Pkt.)

Auch bei den C- und D-Junioren wurden die Meister des TFV ermittelt. Das Endrunden-Turnier der drei Fußballbezirke Ost-, West- und Südthüringens fand am 3. Juli 1993 in Sondershausen auf der Platzanlage „Am Göldner“ statt. Bei den C-Junioren konnte der FC Carl Zeiss Jena seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen und blieb auch 1993 ungeschlagen. Auf Platz 2 kam der FC Rot-Weiß Erfurt, der im entscheidenden Spiel den Jenaern mit 3:4 unterlag. Den 3. Platz belegte der SV Grün-Weiß Steinbach-Hallenberg. Bei den D-Junioren blieb die Mannschaft des 1. SV Gera ungeschlagen und erkämpfte erstmals den Thüringer Landesmeistertitel vor dem FC Rot-Weiß Erfurt und dem FSV Rot-Weiß Breitungen.

205 Spiele wurden ausgetragen, bevor bei den A-, B- und C-Junioren die Pokalsieger Thüringens ermittelt waren. In allen drei Altersklassen

stellte der FC Carl Zeiss Jena den Pokalsieger des TFV und schaffte damit nach der bereits errungenen Thüringer Landesmeisterschaft das Doppel. Bei den A- und B-Junioren wurde in den Endspielen am 20. Mai in Gera der FC Rot-Weiß Erfurt mit 4:1 bzw. der 1. SV Gera mit 8:0 klar bezwungen. Im Pokalendspiel der C-Junioren besiegten die Jungs des FC Carl Zeiss Jena den 1. SV Gera, der vorher den FC Rot-Weiß Erfurt im Halbfinale ausgeschaltet hatte, mit 2:0. Mit diesem Spiel wurden die Meisterschaften und Pokalspiele des TFV im Nachwuchsbereich für das Spieljahr 1992/93 abgeschlossen.

Mit 3 Landesmeistertiteln und dem Gewinn von 3 Pokalendspielen war der FC Carl Zeiss Jena wie bereits im vorangegangenen Spieljahr erneut die erfolgreichste Nachwuchsabteilung im TFV. Lediglich der 1. SV Gera konnte mit dem Sieg bei der Landesmeisterschaft der D-Junioren diese Serie durchbrechen.

Leider kam es auch im abgelaufenen Spieljahr zu einigen unnötigen Spielausfällen. Die Verursacher sollten dazu ihre Position überdenken, um künftig zu einer sportlich fairen Spielgestaltung beizutragen. Auch das Nichtantreten von angesetzten Schiedsrichtern kann in einigen Regionen nicht befriedigen. Hier sollten die verantwortlichen Schiedsrichteransetzer künftig noch stärker Einfluß nehmen.

**Klaus Schwarz**  
Jugendausschuß

## Terminplan August bis Dezember 1993

**28. 8.** – Thüringen – Bremen Länderpokal Herren in Nordhausen

**5. 9.** – Thüringen – Westfalen Länderpokal Damen in Nöbdenitz

**6. bis 12. 9.** – Ferienlager des TFV in Grünberg

**17. bis 19. 9.** – Fortbildung Trainer B-Lizenz in Bad Blankenburg

**18. 9.** – „Sepp-Herberger-Tag“ in Zeulenroda

**19. 9.** – Alte-Herren-Meisterschaften des TFV (1. Runde) Hinspiele

**30. 9. – 3. 10.** – A-2-Junioren-Länderpokal des NOFV in Kienbaum

**1. – 3. 10.** – Fortbildung Trainer B-Lizenz in Bad Blankenburg

**3. 10.** – Alte-Herren-Meisterschaften des TFV (1. Runde) Rückspiele

**3. 10.** – Südwest-Thüringen-Länderpokal Damen in Bingen

**6. 10.** – Deutschland – Griechenland EM-Qualifikation U 18 in Jena

**9. 10.** – Beiratstagung des TFV Bad Blankenburg

**15. – 17. 10.** – F-Lizenz Aufbau-Lehrgang I in Bad Blankenburg

**19. 10.** – Hessen – Thüringen-Länderpokal Herren in Friedewald

**25. – 30. 10.** – A-2-Junioren-Lager in Duisburg

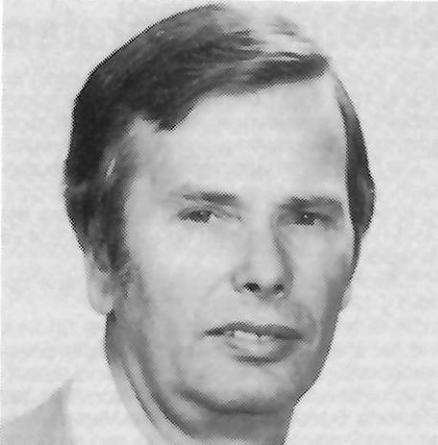
**29. – 31. 10.** – F-Lizenz Aufbau-Lehrgang II in Bad Blankenburg

**12. – 14. 11.** – F-Lizenz Prüfungs-Lehrgang in Bad Blankenburg

**26. – 28. 11.** – Fortbildung Trainer B-Lizenz in Bad Blankenburg

**10. – 12. 12.** – Fortbildung Trainer B-Lizenz in Bad Blankenburg

# Pfeife hängt nun am Nagel



Das Fußballjahr 1992/93 ist zu Ende gegangen. Es gab für die einzelnen Aktiven und Betreuer sowie Schiedsrichter je nach erreichtem Leistungsstand viele Höhen, aber auch Enttäuschungen.

Von der Saison keinesfalls enttäuscht ist das Zeulenrodaer Fußballvorbild.

## Alfred Roeder

Er war als Schiedsrichter immer am Ball und konnte mit seinen überzeugenden Leistungen stets alle Beteiligten erfreuen. Dennoch hat er sich entschlossen, den aktiven Sport zu beenden.

Der nun 63jährige Alfred ist sportlich gesehen ein echtes Zeulenrodaer Fußballkind. So ist er seit 1948 Mitglied des Zeulenrodaer Fußballvereins (45 Jahre). Von 1949 bis 1964 war er Stammspieler der I. Mannschaft und machte Zeulenrodas Fußball bekannt. Von 1965 bis 1968 spielte er in der II. Mannschaft mit viel Erfolg und wechselte von 1969 bis 1984 für noch einmal 15 Jahre in das Team der alten Herren. Aber bereits 1965 kam er zu den aktiven Schiedsrichtern.

Er zeigte von Beginn der Schiedsrichterlaufbahn an Einsatzwillen und Drang nach überzeugenden Leistungen. So erarbeitete er sich sehr bald einen Spitzenplatz im Kollektiv der Zeulenrodaer Schiedsrichter, deren Leistungsstärke bekannt war. Sein vorbildliches Auftreten, seine Fachkenntnisse und seine überzeugende Spielleitung halfen vielen Hitzköpfen auf dem Rasen, sich zu beruhigen.

Er leitete in den 18 Jahren über 1200 Spiele

und war gut 2000mal an der Linie vertreten. Dabei hatte er alles im Griff, es gab keinen Regelverstoß, keinen Protest oder Beschwerde über seine Spielleitungen. Die Grundlage seiner Erfolge war, daß er jedes Spiel als das schwerste betrachtete, egal ob Nachwuchs oder Männer, ob Freundschafts- oder Meisterschaftsspiel sowie der Besuch jedes Schiedsrichter-Lehrabends. Er gibt den jungen Freunden viel Hilfe und Anleitung in der Umsetzung des Regelwerkes.

Alfred Roeder ist und war stets der bescheidene und überzeugende Mann auf dem Platz. Er ist weit über die Grenzen Thüringens in Fußballkreisen bekannt. Die Leistungen des Zeulenrodaers sind um so höher zu bewerten, wenn man weiß, daß er über 30 Jahre als zweiter und dritter Schichtarbeiter tätig war.

Zum letzten Oberligaspiel Zeulenroda – Dresdener SC wurde er vom Vorsitzenden des KFA, Werner Saller, in Ehren verabschiedet. Die goldene Ehrennadel des TFV sowie der Erinnerungspokal des KFA mit Präsent sind ein kleines Dankeschön für seine Leistungen. Auch die Fußballfreunde aus dem Partnerkreis Plauen-Nord dankten anläßlich ihres Besuches in Zeulenroda Alfred Roeder mit einem Erinnerungspokal.

Der Fußball tritt in Alfreds Leben etwas zurück, aufhören wird er nicht, nun beginnt eine neue Ära für ihn. Als Ordner will er in Zukunft beim Oberliga-Fußball zu fanatische Fans von der sportlichen Haltung überzeugen. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg.

Werner Saller



## Informationen

### Neue Adressen der Geschäftsstellen des TFV

Thüringer Fußballverband  
Arnstädter Straße 37  
99096 Erfurt

Geschäftsstelle Südthüringen  
98604 Meiningen, PF 170 (Postanschrift)  
Geschäftsstelle Ostthüringen  
Wiesestraße 149  
07548 Gera

Neue Haus- bzw. Postfachadresse des DFB  
Deutscher Fußball-Bund, Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt/Main

Deutscher Fußball-Bund  
60492 Frankfurt/Main (Postfachadresse)



## Aus der Arbeit der TFV-Organe:

# Mit Sportgerichten gemeinsam beraten

Das Sport- und das Verbandsgericht des TFV hatten in Fortführung des ersten Erfahrungsaustausches (1992 in Oberhof) die Sportgerichte der drei Fußballbezirke diesmal zu einer solchen gemeinsamen Beratung in die Sportschule Bad Blankenburg eingeladen. Dieser Einladung waren die Sportgerichte aus Ost- und aus Südthüringen gefolgt. Doch nun schon verwunderlich und erstaunlich ist das erneute unentschuldigte Fernbleiben der Vertreter aus Westthüringen. Eine Erklärung für diese Handlungsweise gibt es nicht. Bis zum heutigen Tag erfolgte keine Äußerung oder Erklärung der Westthüringer Sportgerichtsmitglieder zu ihrem Verhalten. Einer einheitlichen Anwendung der bestehenden Sportrechtsnormen ist ein solches Verhalten bestimmt nicht dienlich. Die Vorsitzenden der Rechtsorgane des Thüringer Fußball-Verbandes werden gerade deshalb das Gespräch mit den verantwortlichen Sportfreunden des Sportgerichts Westthüringen suchen.

Im Mittelpunkt der offenen und sachkundigen gemeinsamen Beratung in Bad Blankenburg standen bisherige Erfahrungen in der Anwendung der rechtsgültigen Ordnungen seit dem Verbandstag im Dezember 1992. Denn nur die Praxis allein gibt die Antwort auf die „Richtigkeit“ von Ordnungen und Gesetzen. So wurden denn auch neben Fragen eines einheitlichen Rechtsverständnisses in den Sportgerichten sehr intensiv folgende Fragen, die sich aus der Praxis ergeben haben, diskutiert:

– Der Wechsel von Spielern innerhalb des Vereins, also der Einsatz von Spielern höherklas-

siger in unterklassigen Mannschaften des Vereins (3 18 ff. SpO.). Die derzeit gültige Regelung scheint verbesserungsbedürftig, da Möglichkeiten der Manipulation durchweg gegeben sind.

– Der Einsatz von Lizenzspielern im Amateurbereich.

– Praktische Auslegung und Anwendung der Gelb-Roten Karte ab dem Spieljahr 1993/94 im Amateurbereich.

– Entscheidungs- und Qualifikationsspiele gemäß § 12 Ziffer 3 der SpO.

Die Erfahrungen und Erkenntnisse, die sich aus der praktischen Arbeit gerade zu den angesprochenen Fragen ergeben, werden wesentlicher Inhalt einer Vorlage an den Vorstand des TFV sein. Gedacht ist an mögliche Veränderungen und Ergänzungen der Ordnungen des TFV, die auf der Beratung des Beirates im Herbst 1993 zu beschließen wären.

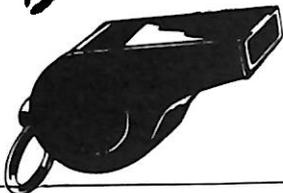
**Claus Schultheiß,**

Vorsitzender des Verbandsgerichts

## Redaktionsschluß für Ausgabe 9/93

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 9/93 des Fußball-Magazins ist der 30. September 1993. Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des Fußball-Magazins zu übermitteln.

Die Lokalzeitung  
mit Pfiß



Suhler Zeitung



# Referees auf der Schulbank

## Hans Ebersberger, DFB-Lehrstabsleiter, dabei

Unsere Zeit ist schnelllebig. Das wurde gerade in unserer Sportart in den letzten Jahren immer wieder bewiesen. Regeländerungen zwangen vor allen Dingen unsere Spielleiter ständig, ihr Wissen zu erweitern, auch die veränderten Auslegungen auf dem Spielfeld zu interpretieren. Und wie oft erkannten zu Beginn die Zuschauer, aber auch Spieler diese Veränderungen nicht an. Kunststück, diese beschäftigten sich auch gar nicht so intensiv mit diesen Änderungen, wie das die Referees mußten.

Auch in diesem Spieljahr stehen mit der Verschärfung des Kampfes gegen die Unfairneß, sowie die Einführung der Coaching-Zone, zwei Neuheiten an. Dazu kommen weitere Spezifizierungen der vorliegenden Regeln. Um all das zu erlernen, fanden sich die Schiedsrichter des Thüringer Fußball-Verbandes an der Landessportschule Bad Blankenburg zusammen. Dazu galtes für die Schiedsrichter der Bundes-, Regionalverbands- und Verbandsebene, in einem körperlichen Leistungstest den Nachweis der Fitneß zu erbringen.

Als Gast konnte der Vorsitzende des Lehrsta-

bes der DFB-Schiedsrichter, Hans Ebersberger aus Bayreuth, begrüßt werden. Er sowie Günter Supp als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses des TFV, aber auch Hans Meschke, Lehrwart unseres Verbandes, legten in verständlicher Form allen anwesenden Spielleitern dar, welche Schwerpunkte im kommenden Spieljahr auf sie zukommen werden. Die theoretischen Nachweise, mehr aber noch die körperlichen Leistungstest auf der Aschenbahn, stellten unter Beweis, daß unsere Schiedsrichter aus dem „grünen Herzen“ Deutschlands wirklich das Niveau in Deutschland mitbestimmen. Wenn Karl-Heinz Gläser oder Günther Habermann in den Bundesligaspielen positiv auffallen, dann ist das auch der gründlichen Ausbildung im Landesverband mit zuzuschreiben.

Doch auch in den anderen Spielklassen sind die Thüringer gut vertreten. Namen wie Peter Weise, Gerhard Demme, Eckard Escher, Burkhardt Pleßke u. a. werden auch in diesem Spieljahr den guten Ruf der Thüringer Referees über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus tragen.



## Amtliches

### Schiedsrichtereinstufung des TFV für 1993/94

#### Bundesliga

Karl-Heinz Gläser (FSV Rot-Weiß Breitung)  
Günther Habermann (SV Blau-Weiß Weibensee)

#### 2. Bundesliga

Peter Weise (SV Kröpla)

#### Amateur-Oberliga

Peter Brenn (FSV Kali-Werra Tiefenort)  
Gerhard Demme (FSV Sömmerda)  
Eckhard Escher (SV Altenfeld)  
Hartwig Fischer (ESV Lok Neudietendorf)  
Volker Görge (FC Greiz)  
Matthias Guse (FC Carl Zeiss Jena)  
Martin Handke (SSV 07 Schlotheim)  
Jörg Keßler (FC Carl Zeiss Jena)  
Lothar Kruse (VfB 1922 Bischofferode)  
Matthias Müller (TSV 1880 MD Gera-Zwätzen)  
Burkhardt Pleßke (FC Carl Zeiss Jena)

Stefan Weber (EFC 08 Ruhla)  
Joachim Zeng (SV Motor Gotha)

#### Landesliga

Jürgen Backhaus (1. SC 1911 Heiligenstadt)  
Maño Beck (SG Werratal Neuenhof)  
Oswin Bernhardt (FSV Ulstertal Geisa)  
Bernd Burkhardt (1. Suhler SV)  
Burghard Drewes (FSV Berga)  
Helmut Eckardt (SV Einheit Legefild)  
Roland Fischer (TSV Kromsdorf)  
Gerhard Hanke (FC Greiz)  
Jens Keller (SV Stahl Unterwellenborn)  
Rainer Koch (TSV Holzthaleben)  
Karl-Heinz Linke (SV Grün-Weiß Möhrenbach)  
Thomas Mäurer (Postsportverein Suhl)  
Jürgen Muscat (FC Rot-Weiß Erfurt)  
Andre Mau (SV Rot-Weiß Unterschönaun)  
Ronald Patzer (VfB Gera)  
Georg Pippus (SV Blau-Weiß Gebesee)  
Otto Pupick (SV Rot-Weiß Wiehe)  
Horst Ritz (SV Geismar)  
Jörg Schaar (1. SV Gera)  
Dr. Wolfhard Tomaschewski (SV 1990 Altenburg)  
Matthias Vinz (SV Witterda)  
Sven Wenzel (Schöndorfer SV 1949)  
Burkhard Zehner (SV Haina)

# Herzlichen Glückwunsch den Aufsteigern zur Landesliga

FSV Viernau (Bezirk Südthüringen)



## FC Rot-Weiß Erfurt II (Bezirk Westthüringen)



## FC Thüringen Weida (Bezirk Ostthüringen)



## TFV verlieh Auszeichnungen

Mit der Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet:

Karl-Heinz Blumentritt, KFA Gotha  
 Paul Prengel, KFA Gotha  
 Herbert Jacobs, KFA Gotha  
 Harry Sturm, SV Blau-Weiß Auma  
 Dieter Wölfel, SV Triebes  
 Joachim Petzold, FSV Gößnitz  
 Klaus Leykauf, SV WSD Pößneck  
 Lothar Gaebler, SV WSD Pößneck  
 Hubert Preibisch, SV WSD Pößneck  
 Manfred Lindenberg, SV WSD Pößneck  
 Otto Knoblauch, SV WSD Pößneck  
 Dieter Ahnert, SV Stahl Unterwellenborn  
 Siegfried Schneider, SV Stahl Unterwellenborn  
 Heinz Irmischer, SC 1903 Weimar  
 Hans-Georg Hafner, SC 1903 Weimar  
 Ludwig Becker, SC 1903 Weimar  
 Hans-Joachim Göring, SC 1903 Weimar  
 Paul Ruelberg, ESV Lok. Saalfeld  
 Reiner Schrödel, VfL 06 Saalfeld

Peter Stauch, VfL 06 Saalfeld  
 Bernd Jahn, VfL 06 Saalfeld  
 Heinz Valentin, Triebeser SV  
 Werner Liebold, Triebeser SV  
 Horst Steinke, Vors. KFA Erfurt-Land  
 Reiner Harzky, KFA Nordhausen  
 Harald Unger, KFA Nordhausen  
 Hans Liebig, KFA Nordhausen

Helmut Wernecke, KFA Nordhausen  
 Eberhard Herboth, KFA Nordhausen  
 Otto Werner, KFA Nordhausen  
 Peter Bickel, SV Rot-Weiß Unterschönau  
 Karl-Heinz Eck, SV 08 Struth-Helm.  
 Erich Jäger, Vors. Sportgericht BFA Südthüringen  
 Werner Günther, SV Empor Walschleben  
 Dietrich Schmidt, SV Olympia Neustadt/Rstg.  
 Rudolf Eff, SV Grün-Weiß Steinbach-Hallenberg  
 Siegfried Vogt, SV Seligenthal  
 Franz Mickstein, SV Schmalkalden 04  
 Waldemar Albrecht, SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg  
 Rolf Roth, SV Schwarz-Weiß Fambach 09  
 Wolfgang Kau, KFA Weimar  
 Dieter Paetow, KFA Weimar  
 Hartmut Hagelganz, KFA Weimar  
 Gerhard Judersleben, SV Post Erfurt  
 Dieter Becker, ESV Lok. Erfurt,  
 Werner Gille, SV Concordia Erfurt  
 Albrecht Winter, SV Post Erfurt  
 Werner Ellrich, SV Nord Erfurt  
 Johannes Langhammer, SV Concordia Erfurt  
 Karl-Heinz Schröder, SV Concordia Erfurt  
 Klaus Kreyer, SV Bindersleben  
 Jürgen Eberhardt, SV Grün-Weiß 90 Erfurt  
 Horst Schindler, FC Carl Zeiss Jena



## Wir gratulieren

## zum 65. Geburtstag

Horst Steinke, Vorsitzender des KFA Erfurt-Land (am 3. 7.)

Erich Jäger, Vorsitzender des Sportgerichtes BFA Südhüringen (am 24. 6.)

Wolfgang Fischer, Vorsitzender Schiedsrichterausschuß KFA Saalfeld, stellv. Vorsitzender Schiedsrichterausschuß BFA Ostthüringen (am 5. 9.).

## zum 60. Geburtstag

Heinrich Loth, Vorsitzender des KFA Bad Langensalza (am 14. 6.)

## zum 50. Geburtstag

Peter Bickel, Mitglied des Sportgerichtes BFA Südhüringen (am 12. 6.).



## Amtliches

## Mitteilung der Kommission Ehrungen/Auszeichnungen

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes hat am 4. 6. 1993 festgelegt, daß **ab 1. 7. 1993 alle Anträge auf Auszeichnungen mit der Ehrennadel des TFV in Gold vom Vorstand zu bestätigen sind.**

Das bedeutet, daß Anträge der Vereine oder KFA auf Auszeichnungen mit der Ehrennadel in Gold

**mindestens 8 Wochen vor dem gewünschten Auszeichnungstermin in der Geschäftsstelle des TFV in 07548 Gera, Wiesestraße 149 vorliegen müssen.**

Wir bitten um Beachtung!



## Bilanzen, Ergebnisse, Statistiken

**Endspiele im TFV-Pokal der Damen, A-Finale:** Uni Jena – Grün-Weiß Erfurt 2:1 (Oberligisten) **B-Finale** (Bezirksligisten): Rot-Weiß Stöckey – Rot-Weiß Breitungen 5:1

**Jugend-Kicker-Pokal des DFB, Vorrunde:** SV Germania Wernigerode – FC BW Erfurt 1:8  
**1. Hauptrunde (Achtelfinale)** Karlsruher SC – FC RW Erfurt 4:3 n. V.

**Deutsche A-Junioren-Meisterschaft, Hauptrunde:** FC Carl Zeiss Jena – Hamburger SV 2:1, Hamburger SV – FC Carl Zeiss Jena 3:5 nach E. (2:1). **Viertelfinale:** FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern 2:2, 1. FC Kaiserslautern – 1. FC Carl Zeiss Jena 7:6 n. E. (1:1)

**Deutsche B-Junioren-Meisterschaft, Hauptrunde:** 1. FC Magdeburg – FC Carl Zeiss Jena 1:2, FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Magdeburg 7:0. **Viertelfinale:** VfB Stuttgart – FC Carl Zeiss Jena 1:0, FC Carl Zeiss Jena – VfB Stuttgart 3:1. **Halbfinale:** FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Dynamo Dresden 3:0, 1. FC Dynamo Dresden – FC Carl Zeiss Jena 2:3. **Endspiel:** FC Carl Zeiss Jena – Borussia Dortmund 1:5.

### Ergebnisse der Landesfinalturniere im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, Landesbestenermittlung Mädchen, 16. 6. 1993 Magdala

1. Regelschule Gamstädt/Töttestädt (für das Bundesfinale qualifiziert)
2. Regelschule 8 Gera
3. Regelschule Hermsdorf
4. Regelschule Dachwig
5. Gymnasium Sondershausen „Geschwister Scholl“
6. Regelschule Jena „Alfred Brehm“

### Landesfinale WK II – 10. 7. 1993 Dachwig

1. Sportgymnasium Erfurt (für das Bundesfinale qualifiziert)
2. Regelschule 12 Gera
3. Sportgymnasium Jena
4. Gymnasium Suhl
5. Salzmänn-Gymnasium Schnepfenthal
6. Haackel-Gymnasium Jena

### Landesfinale WK III – 17. 7. 1993 Dachwig

1. Sportgymnasium Erfurt (für das Bundesfinale qualifiziert)
2. Sportgymnasium Jena
3. Regelschule Borntal Sondershausen
4. Regelschule Wasungen
5. Gymnasium Pöbneck
6. Gymnasium Schmalkalden
7. Regelschule Gerstungen
8. Regelschule Ostvorstadt Greiz

### Landesfinale WK IV – 24. 7. 1993 Dachwig

1. Gymnasium Greiz
2. Regelschule Sonneberg
3. Regelschule Römhild
4. Regelschulverband Dorndorf
5. Irmisch-Gymnasium Sondershausen
6. Albert-Schweitzer-Gymnasium Sömmerda

## Nord Erfurt erster Titelträger

Bei den erstmalig vom TFV am 6. Juni ausgetragenen Titelkämpfen für die älteren Jahrgänge in den Fußballvereinen Thüringens behaupteten sich in Wandersleben die Kicker des SSV Nord Erfurt knapp vor den erstaunlich stark auftrumpfenden Gastgebern.

Das bei hochsommerlichen Temperaturen ausgetragene 5er Turnier, bei dem jede Mannschaft vier Spiele zu absolvieren hatte, erlebte in den beiden letzten Begegnungen echte Finalatmosphäre.

Die bis dahin verlustpunktfreien Wanderslebener vergaben dabei den fast sicheren Turniererfolg nach einer 0:1-Niederlage gegen die Senioren des SSV Nord Erfurt.

Der Vertreter Südthüringens, der SV 08 Steinach, mit einem 1:0-Sieg war man hoffnungsvoll gestartet, hatte es im letzten Spiel in der Hand, „Bronze“ zu gewinnen, mußte sich nach dem 0:1

gegen Ellrich jedoch mit Rang 4 begnügen.

Die Erfurter nahmen überglücklich Pokal und Urkunde aus den Händen des Vorsitzenden des Breitensportausschusses im TFV, Wieland Sorge, entgegen.

Blumen verdiente sich auch der gastgebende SV 1924 Wandersleben, der ein vorbildliches Ambiente für die „Alten Herren“ organisierte.

**Die Ergebnisse:** SG Motor Arnstadt – SV 08 Steinach 0:1, SV 1924 Wandersleben – KfL 28 Ellrich 1:0, SSV Nord Erfurt – SG M. Arnstadt 2:0, Steinach – Wandersleben 0:1, Ellrich – Erfurt 0:0, Wandersleben – Arnstadt 2:0, Steinach – Erfurt 1:1, Arnstadt – Ellrich 1:1, Erfurt – Wandersleben 1:0, Ellrich – Steinach 1:0.

### Abschlußtabelle:

1. Erfurt	4:1	6:2
2. Wandersleben	4:1	6:2
3. Ellrich	2:2	4:4
4. Steinach	2:3	3:5
5. Arnstadt	1:6	1:7

## Bravo Gamstädt/Töteltstädt

### Landesfinale »Jugend trainiert für Olympia« der Mädchen WK III



*Erstmals ermittelten die Thüringer Fußballmädchen den Landesmeister im Wettbewerb »Jugend trainiert für Olympia«. Wie immer im Fußball gab es auch bei ihnen packende Zweikämpfe.*

Am 16. Juni fand erstmals in Thüringen ein Landesfinale der 13- bis 15jährigen Mädchen im Rahmen des Schulwettbewerbes „JtFO“ statt. In

Magdala, auf dem Sportplatz des TSV 1864, stritten in zwei Vorrundengruppen sechs Mannschaften um gute Ergebnisse.

Nach Abschluß der Vorrunde kam es im Spiel um Platz 5 zum Aufeinandertreffen der Mannschaften des Staatl. Gymnasiums „Geschwister Scholl“ Sondershausen und der Staatl. Regelschule A. Brehm Jena. Da es nach der Verlängerung immer noch 0:0 stand, entschied erst das 9-Meter-Schießen mit 2:1 für Sondershausen. Das Spiel um den dritten Platz entschied die Staatl.

Regelschule Hermsdorf mit 3:1 gegen die Regelschule Dachwig klar für sich.

Im Finale kämpften die 8. Regelschule Gera und die Regelschule Gamstädt/Töteltstädt engagiert bis zur letzten Spielminute, konnten aber keine Tore erzielen. Viel Spannung war dann im 9-Meter-Schießen angesagt, denn immerhin ging es ja um die Fahrkarte zum Bundesfinale nach Berlin. Mit dem nötigen Glück und Können gewann die Regelschule Gamstädt/Töteltstädt mit 2:1 und vertritt im September in Berlin die Thüringer Farben. Wir wünschen dazu viel Erfolg.

Für die Zuschauer und alle Mitwirkenden war das Turnier eine gelungene Sache. Besonderer Dank gilt dafür den Gastgebern um Sportfreund Rolf Kreißl und seinen Mitstreitern.

**Steinmetz**

# Ein Fußballtest und Spielfest im Zeulenrodaer Waldstadion

Der Thüringer Fußballverband führt erstmals am 18. 9. 1993 in Zeulenroda den „Sepp-Herberger-Tag“ durch.

Es ist auch die erste Veranstaltung dieser Art in den neuen Bundesländern. An diesem Tag wird der große deutsche Fußballlehrer Sepp Herberger durch den DFB und die Herberger-Stiftung geehrt. Sein persönliches Anliegen, unserem Fußball möglichst viele Kinder zuzuführen, soll an diesem Tag verwirklicht werden.

So wird es einen Fußballtest in Form eines Fünfkampfes mit Einzel- und Mannschaftswertung für Jungen und Mädchen geben. Auch nicht aktive interessierte Kinder können teilnehmen. Besonders die Schulen sind aufgerufen, mit zu starten.

Der Fünfkampf beinhaltet:

- Zieleinwurf
- Bankpassen
- Slalom mit Ball
- Jonglieren
- Zieltorschuß

Für alle Teilnehmer stehen ein persönliches

Souvenir in Form des „Fußball-Fritzchen“ sowie für die besten Einzel- und Mannschaftsstarter Siegerpokale bereit.

Ein besonderes Ziel des Herberger-Tages ist es, die Mädchen dem Fußball näher zu bringen.

Die Testwettkämpfe beginnen ab 9 Uhr und werden nach Startermeldungen in den Altersgruppen der F- bis C-Junioren durchgeführt.

Im Rahmen des Herberger-Tages wird ein Turnier von C-Junioren-Kreisauswahlmannschaften ausgetragen. Außerdem wird durch die prominenten Jenaer Fußballer Peter Ducke und Jürgen Raab eine Autogrammstunde durchgeführt.

Alle Sportfreunde, deren Interesse wir geweckt haben, sind für den 18. 9. nach Zeulenroda herzlich eingeladen.

Anfragen und Hinweise zur Gestaltung des 5. Herberger-Tages können gerichtet werden an: Werner Saller, Straße der DSF 34, 07937 Zeulenroda  
Tel.: 03 66 28/20 61.

*Viel Spaß und Freude am Sepp-Herberger-Tag.*



## Impressum

**Herausgeber:** Thüringer Fußballverband e.V., Anschrift der Hauptgeschäftsstelle: Arnstädter Str. 37, 99096 Erfurt. Sitz der Redaktion: Anton-Ulrich-Straße 10, Postfach 170, 98604 Meiningen, Tel./Fax: 0 36 93/4 12 68 – Preis: 1.00 DM

**Redaktion:** Siegfried Herzog, Landsberger Straße 11a, 98617 Meiningen, Tel.: 0 36 93/26 75 (privat) oder 0 36 93/4 40 30 (dienstlich), Harry Felsch, Fliederweg 13, 98527 Suhl, Tel.: 0 36 81/30 16 33, Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel./Fax: 03 68 41/75 18, Jochen Scheerbaum, Lange Straße 29, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74/22 61 (privat) oder 0 36 05/99 18 (dienstlich), Manfred Malinka, Wiesestraße 158, 07548 Gera, Tel. 0 37 41/2 72 55, Jürgen Kirchner, (Redaktionssekretär), Anschrift s. o. (Sitz der Redaktion).

**Satz:** WPV GmbH/„Meininger Tageblatt“, Sachsenstraße 2a, 98617 Meiningen, Tel. 0 36 93/4 40 30.

**Druck:** T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel. 09 71/8 04 00.

## Willi Stadermann feierte »90.«

Man möchte es kaum glauben: Da beging doch einer, dem man es gar nicht ansah, am 11. Mai dieses Jahres seinen 90. Geburtstag. Die Rede ist von Willi Stadermann vom SV Ichtershausen-Rudisleben, den Fußballfreunden weit über die Grenzen des Kreises Arnstadt schon seit vielen, vielen Jahren kein Unbekannter. Vater des Technischen Leiters Peter, der dieses Ehrenamt übrigens auch bereits über 31 Jahre ausübt.

Keine Frage, daß zu den zahlreichen Gratulanten auch eine größere Abordnung des Vorstandes, der Spartenleitung Fußball und der 1. Mannschaft gehörte. Denn schließlich ist der Jubilar seit langem Ehrenmitglied des Vereins mit dem Doppelnamen, der auf gute Traditionen zurückblicken kann und zu dessen Gründungsmitgliedern eben auch Willi Stadermann 1949 zählte.

Ein Leben für den Lederball! Viele schöne Erinnerungen erwachten zur Geburtstagsfeier, zu der in seiner kleinen Wohnung in Rudisleben auch sein langjähriger Sportkamerad Werner Klein anwesend war und die herzlichsten Glückwünsche vom TFCV übermittelte. Bis zum 72. Lebensjahr füllte Willi mit großem Engagement eine Vielzahl von Ämtern in seinem Verein aus, über ein Jahrzehnt hatte er in den 50er/60er-Jahren als Spartenleiter an der Entwicklung des Fußballs in Rudisleben entscheidenden Anteil. Sein positiver Einfluß ist noch heute zu spüren. Denn



sein Herz hängt immer noch am Fußball, an seiner Elf. Und daran wird sich nichts ändern. Auch wenn die Zeit, als er selbst in Gotha aktiv kickte, schon lange zurückliegt.

Aber die Erinnerung bleibt. Wie auch die große Freude, daß er seinen 90. Geburtstag noch bei guter Gesundheit erleben durfte. Auch wir gratulieren dem Jubilar an dieser Stelle noch nachträglich ganz herzlich.

P. S.



### Informationen

## Termine zum Vormerken

### Pokalwettbewerbe 1994/95

**Männer: 20. 6. 1994** – Meldung der Bezirkspokalsieger 1993/94 durch die BFA an: Robert Bloss, Spielleiter Pokalspiele im TFV

**Junioren A und B: 11. 7. 1994** – Meldung der Kreispokalsieger 1993/94 durch die KFA an: Ehrenfried Nietzold, Spielleiter Pokalspiele im Jugendausschuß

### Meisterschaften 1994/95

**Männer: 15. 6. 1994** – Meldung der Aufsteiger zur Thüringenliga durch die BFA an: Gerald Rössel, Vors. Spelausschuß im TFV

**Junioren A und B: 10. 5. 1994** – zahlenmäßige Meldung der Teilnehmer an den Aufstiegsspie-

len zur Landesklasse durch die KFA

**6. 6. 1994** – namentliche Meldung der Vereine zu den Aufstiegsspielen in die Landesklasse durch die KFA an: Klaus Schwarz, Vors. Spelausschuß/Nachwuchs

**Junioren C und D: 20. 6. 1994** – Meldung der Bezirksmeister durch die BFA an: Klaus Schwarz



### Informationen

**Druckfehler in der Broschüre „Satzung und Ordnung des TFV“ – Ausgabe März 1993:**

Auf der Seite 61, § 13 der Spielordnung lautet die richtige Überschrift: **POKALSPIELE.**

**Neue Anschrift:**

**SV Wacker 04 Bad Salzungen**

Abteilungsleiter: Udo Riess, Tel.: 03 68 48/72 36 pr.

Postadresse: Am Stadion 19, 36433 Bad Salzungen.



# Groß die Wiedersehensfreude

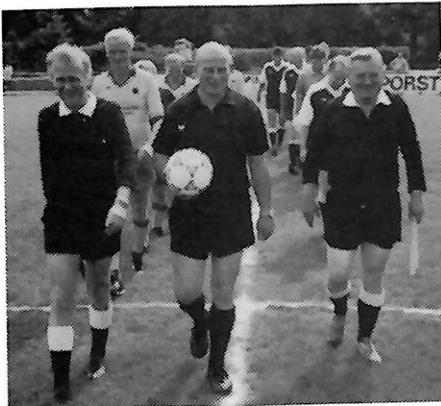
## Von einem ungewöhnlichen Fußballtreffen

Erstmals seit der Wende sahen sich die Fußball-Schiedsrichter des NOFV in solch einem großen Rahmen wieder: Ein Fußballfreundschaftsspiel bei den „Alten Herren“ des TSV 1880 Gera-Zwötzen nutzte man, um sich nach drei, vier Jahren in größerem Kreis wieder einmal zu treffen. Auf Initiative des Geraer Oberliga-Schiedsrichters Matthias Müller trafen sich viele jetzige und ehemalige Spitzenschiedsrichter, um Erinnerungen aufzufrischen.

Bedingt durch die beruflichen Verpflichtungen mußten einige „Herrn in Schwarz“ absagen, aber in regelmäßigen Abständen von Freitag- bis Samstagabend – zwischendurch lag das Spiel gegen die AH – trafen nahezu 20 Schiedsrichter im Zwötzener Sportzentrum „Karl Harnisch“ ein. Tolle Stimmung herrschte beim Fußballspiel. Verstärkt mit zwei Geraer Fußballkennern von einst – Struppert und P. Klammt –, boten die Referees durchaus Beachtliches. Gläser hielt die Abwehr zusammen. Roßner rückte immer wieder gekonnt auf, Struppert und Klammt wirbelten vorn und Keßler schoß die Tore. Der Leiter der Partie, „Stimmungskanone Nr. 1“ Hans Kulicke aus Oderberg, hatte schon beim Einlaufen allen Versuchen, Foul zu spielen, die Luft genommen. Das SR-Kollektiv war zu viert eingelaufen, um, wie die Mannschaften auch, einmal auswechseln zu können.

Kulicke: „Männer, ihr habt keine Chance. Heute sind wir zu viert, uns entgeht also nichts.“ Die Lacher hatte er auf seiner Seite.

Die Liniensrichter waren drei verdienstvolle



Beim Einlauf zum „großen“ Spiel.

Sportfreunde aus Ostthüringen: Wolfgang Fleischer, selbstestiger DDR-Liga-Schiedsrichter, Johannes Meister und Herbert Leder, beide Bezirksliga-Referees. Für die SR-Auswahl waren im Spiel gegen den TSV 1880 Zwötzen AH dann Weber (Eisenach), Bußhardt (Chemnitz), Supp (Meiningen), Gläser (Breitungen), Müller (Gera-Zwötzen), Weise (Pöbneck), Roßner (Gera), Escher (Altenfeld), Keßler (Jena), Hanke (Greiz), Struppert und P. Klammt (Gera) aktiv.

Am Spielfeldrand aus Verletzungsgründen: Ziller (Lausnitz), Bahrs (Leipzig), Dr. Schukat (Dölbau), Heiland (Gera).

Während im ersten Abschnitt die Schiedsrichter deutliche Vorteile hatten und auch 3:0 führten, kamen die Zwötzener „Oldies“ im zweiten Abschnitt stark auf und schafften noch ein gerechtes 4:4-Unentschieden. Die Tore schossen Escher, Struppert und Keßler (2) für die Schiedsrichter, Hemminger, Feistl und Seidel (2) für Zwötzen.

**Manfred Malinka**



Leserpost

## Vereinsjubiläum

Im Mai 1993 feierten die Mitglieder des SV Schmölln 1913 ihr 80jähriges Vereinsjubiläum. Den Auftakt bildete eine Festveranstaltung, an der Sportfreund Dieter Lippold als Vertreter des OTFV teilnahm. Weiter waren der Bürgermeister der Stadt, Herr Köhler, und die Kulturreferentin des Landrates, Frau Hofmann, der Einladung des Vorstandes gefolgt.

Für ihre langjährige aktive ehrenamtliche Tätigkeit im SV Schmölln wurden die Sportfreunde Hans Lange, Übungsleiter im Nachwuchs, Klaus Hübschmann, Übungsleiter im Nachwuchs, Eberhard Dallmann, Übungsleiter Männer, Rolf Klingenschmidt, Vorstandsmitglied, und Rolf Hermann, Bezirksliga-Schiedsrichter, mit der Ehrennadel des FTV in Silber, und die Sportfreunde Manfred Becker, Schatzmeister, Karl Heinz Jahn, Übungsleiter Nachwuchs, Wulf Dieter Sieber, Schiedsrichter Bezirksklasse, und Christian Thomas, Spieler der Bezirksligamannschaft, mit der Ehrennadel in Bronze geehrt.

In der Festwoche rollte jeden Tag der Ball. Alle Altersklassen waren aktiv.

**Barth**

# Zum Wechsel innerhalb des Vereins

Gerade kurz vor Abschluß der Pflichtspiele des vergangenen Spieljahres ist das Verbandsgericht wiederholt zu solchen aktuellen Fragen um Auskunft gebeten worden, die bereits mehrfach behandelt wurden, aber offensichtlich immer wieder zu Problemen führen. So gibt es noch immer Unklarheiten hinsichtlich des § 18 der SpO (Wechsel innerhalb eines Vereins), besonders zur Ziffer 4.

Die bereits im Fußball-Magazin Nr. 1/März 1992 dazu veröffentlichten Hinweise erklären die Sachlage deutlich. Dennoch heute noch einmal folgende Feststellung: Soll der Einsatz eines Spielers in einer unterklassigen Mannschaft erfolgen und hat er vorher in der höherklassigen Mannschaft gespielt, fällt dadurch unter die 5- bzw. 10-Tage-Wartefrist, dann muß er erst diese Wartefrist absolviert haben, bevor die Möglichkeit des Sofortensatzes nach einer Ein- oder Auswechslung in einem Pflichtspiel gegeben ist. Der zweite Satz in der Bestimmung der Ziffer 4 ist also ausschlaggebend.

Zu den Fragen des Einsatzes höherklassiger Spieler in unterklassigen Mannschaften gab es in letzter Zeit generell Anfragen an das Verbandsgericht. Nach Ansicht der Sportrichter, die ja letzten Endes entsprechende Verstöße zu bewerten und dann zu ahnden haben, müßte diese Bestimmung konkretisiert werden. Völlig offen ist zum Beispiel ein derartiger Einsatz zu Beginn der Pflichtspiele und bei einem unterschiedlichen Pflichtspielbeginn höher- und unterklassiger Mannschaften. Allein da schon kann ganz „legal“ der Einsatz in der unterklassigen Mannschaft erfolgen, da es ja „höherklassige Spieler“ noch nicht gibt.

Weitere Fragen kamen, nachdem die Ziffer 3 in den § 12 der SpO aufgenommen worden ist. Hierzu sei gesagt: Alleiniges Bewertungskriterium für einen irregulären Wettbewerb und damit rechtsverbindliche Grundlage für die Anwendung der Bestimmung der Ziffer 3 (Entscheidungsspiele) ist die dort veröffentlichte Anmerkung. Keine andere Situation gestattet die Ansetzung von Entscheidungsspielen. Eine dem Verbandsgericht über die Ansetzung eines Entscheidungsspiels eingereichte Berufung hatte deshalb Erfolg, weil nach Anwendung dieser Anmerkung der „bevorteilte“ Verein noch immer über das bessere Torverhältnis verfügte. Bereits bei der Antragstellung auf ein Entscheidungs-

spiel hätte der zuständige Spielausschuß das erkennen müssen. Die Entscheidung, ein Entscheidungsspiel auszugetragen, wurde deshalb vom Verbandsgericht verworfen.

**Claus Schultheiß**



## In Gera: Hans Hansen und Annemarie Renger



Am 21. Mai 1993 erhielt das bisherige „Stadion der Textilarbeiter“ in Gera-Zwötzen (1991 Austragungsort des 1. Thüringer Pokalendspiels) den Namen des ersten Vorsitzenden des Arbeiter-Turner-Bundes Deutschlands, Karl Harnisch.

Zur Namensverleihung anlässlich des 100. Jahrestages des ATB gehörten in Gera-Zwötzen Hans Hansen, Präsident des Deutschen Sportbundes, und Annemarie Renger, Ex-Bundestagspräsidentin, zu den Gästen. Unser Foto zeigt die beiden Gäste in der Zwötzener Turnhalle im Sportzentrum „Karl Harnisch“.

## Thüringenliga – fast ein Abenteuer Zwötzener A-Junioren aufgestiegen

Um ganze acht Tore waren am Saisonende 1992/93 die A-Junioren des TSV 1880 Gera-Zwätzen besser als ihre Konkurrenz. Mit den erreichten 74:22 Toren und 37:7 Punkten blieb man aber als einzige Mannschaft in der Landesklasse, Staffel eins, ungeschlagen und steigt in die Thüringenliga auf!

Das erreichte Ergebnis stellt den größten Erfolg in der Zwötzener Vereinsgeschichte im Nachwuchs dar. Mit den 74 geschossenen Toren stellt man nicht nur den besten Angriff der Staffel, sondern mit nur 22 Gegentoren aus 22 Spielen auch die beste Abwehr.

Die großen Stärken der Mannschaft, die vom 24-jährigen Andre Gerstenberger trainiert und vom 23-jährigen Heiko Hommann betreut wird, liegen in ihrer großen Kameradschaft, dem Leistungswillen und einer hervorragenden Trainingsbeteiligung. Aber auch „taktische Disziplin und eine gute Fitneß“ nennt der Trainer als Grundlagen des Erfolges. Stets bewies das Team um Kapitän Sandro Pogoda eine hohe Moral, Ausdruck der Kollektivität. Gegen Spitzenmannschaften der Staffel (CZ Jena, Eisen-

berg, Hermsdorf) machte man Ein- und Zweitore-Rückstände weit und schaffte noch Unentschieden. Die vermeintlich „Kleinen“ bespielte man sehr konzentriert und schoß die erforderliche Anzahl Tore zum Aufstieg. Der hing ja mehr als an einem seidenen Faden. Im letzten Spiel gegen Vizemeister CZ Gera schaffte man in der 90. Minute (!) den Ausgleich, der den Aufstieg zur Thüringenliga bedeutete. Dieses Spiel, sowie die Partien gegen Schmölln (2:1), Eisenberg (2:2), Ehrenhain (3:1) und das Hinspiel bei CZ Gera (4:2) gehörten zu den besten Saisonleistungen. Natürlich auch die erneute Erringung des Hallenkreismeistertitels, zum zweiten Mal in Folge. Auch die Turniersiege beim eigenen Hallenturnier, zweite Plätze in Hangelar beim Großfeldturnier, in Erfurt hinter Rot-Weiß, ließen den Landesliga-Aufsteiger enger zusammenwachsen. Verletzungsausfälle von Leistungsträgern wie Rahm und Safra hat die Truppe gut verkraftet. Aktivposten waren aber auch Torwart Peter Seligenfleisch, der eine Super-Saison hinlegte, Goalgetter Hendrik Fleischer (24 Tore), Hinneburg und der Ex-Langenberger Zimmermann. In



Die A-Juniorenmannschaft des TSV 1880 Zwätzen.



der Rückrunde konnte sich die Mannschaft aus dem Zwötzener Sportzentrum sogar noch steigern und brachte nur drei Remis hinnehmen. Obwohl man im Frühjahr ständig der „Gejagte“ war, und sich diese Rolle negativ auf die jungen Spieler auswirkte, hielt man durch und vertagte die Entscheidung bis zum letzten Spiel. Insgesamt waren es aber zu wenig Spiele, in denen sich die Jungen beweisen konnten. Deshalb ist ein weiteres Fordern und Fördern unbedingt nötig. Aber auch aus der Region Gera sollten noch mehr 17/18jährige den Weg nach Zwötzen finden, so wie es die Roschützer Michael Pletzschke und Andreas Koch vormachten. Auch Heiko Zimmermann, im Vorjahr aus Langenberg gekommen, wird seinen Schritt nicht bereuen. Er machte deutliche Fortschritte. Ähnliches wird von den aufrückenden B-Junioren erwartet, wovon vor allem schon Steffen Roßmann mehrfach „oben“ Spiele bestritt. Nicht nur, weil es das letzte ausgetragene Spiel der Zwötzener war, sondern auch, weil es „um alles“ ging, gestaltete sich das Spiel gegen den später knapp distanzieren Vizemeister, Carl Zeiss Gera, zu einem echten

Saisonhöhepunkt. Über 150 Besucher (!) (hatte Amateur-Oberligist Wismut Gera bei den Männern mehr?) säumten den Spielfeldrand und ließen Spieler und Zuschauer alle Höhen und Tiefen des Fußballs durchleben. Praktisch mit dem 2:2 in der 90. Minute entschied sich der Aufstieg zur Landesliga Thüringen. Mit dem 2:1 wäre CZ Gera aufgestiegen. Zu Hause kamen die TSV-Jungen auf 46:12 Tore und 18:4 Punkte nach 7 Siegen und 4 Unentschieden. Auswärts war man mit 8 Siegen und 3 Remis gar noch erfolgreicher (28:10 Tore/19:3 Punkte).

22 Spieler setzte Trainer Gerstenberger ein, wovon Fleischer, Safra und Heymann Anschlusskader der 1. Mannschaft sein werden. Ansonsten bleibt das Team zusammen, daher kann man die kommende Saison durchaus optimistisch angehen. Auch wenn das Ziel vorerst „nur“ Klassenerhalt lauten kann, ist es für Trainer, Spieler und die Abteilungsleitung eine sportliche Herausforderung, die durchaus Aufmerksamkeit verdient. Nach dem 1. SV Gera (ehemals Wismut) hat Gera nun eine zweite Mannschaft in Thüringens höchster Spielklasse im Nachwuchsbereich.

## 3. Meuselwitzer Fußballfest Thüringer Fußballpräsident Werner Triebel zu Gast

Mit viel Engagement hatte der FSV Meuselwitz wieder sein 3. Fußballfest vorbereitet, das dann auch ein voller Erfolg war. Über drei Tage waren dabei ca. 3500 Zuschauer und Fans zu Gast auf der Sportanlage Penkwitzer Weg. Viel war los an den drei Tagen und das Wetter war den tüchtigen Meuselwitzern vom FSV auch hold.

Sie hatten für diese drei Tage ein außerordentlich reichhaltiges und attraktives Programm für ihre Gäste aus nah und fern parat. Bereits am Freitagabend fand die feierliche Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Gunter Gottschild statt, der auch Bürgermeister Matuschweski beiwohnte sowie die zahlreichen Förderer und Sponsoren des rührigen Vereins.

Attraktion am Freitag war das Damenfußballspiel der beiden Oberligamannschaften von 1880 Gera-Zwötzen – Chemnitzer FC. In einem schönen, technisch guten Spiel siegten die Damen aus Gera mit 2:1. Unter Leitung des Schiedsrichterkollektivs Meigen, Sieler, Kahl entwickelte sich ein spannendes Spiel der beiden Spitzenmannschaften im Damenfußball. Die Zuschauer waren von den Leistungen der Damen vollauf begeistert, vielleicht auch nicht nur vom Fußballerschen!

Am Abend fand auch der Treff dreier Meusel-

witzer Fußballgenerationen statt, wobei sehr viel gefachsimpelt wurde. Den Abend beschloß eine Disko auf dem Sportplatz.

Auch der Samstag hatte viele Höhepunkte und Überraschungen parat. So fand am Vormittag ein Kinderturnier statt, das den Gastgeber FSV Meuselwitz als Sieger sah, vor Gerstenberg, Lumpzig und Starkenberg.

Auch die Kleinen machten den Zuschauern viel Freude und zeigten schon technisch gute Leistungen. Daran schloß sich ein Freundschaftsspiel der A-Junioren an. Der FSV Meuselwitz hatte zu diesem Fußballfest seine langjährigen Sportpartner aus der Partnerstadt Lauffen eingeladen.

Bei den A-Junioren siegten die Gäste aus Lauffen gegen Gastgeber FSV mit 2:1.

Leider mußte der Höhepunkt des Samstags, das Spiel der Herren-FSV Meuselwitz – FC Rot-Weiß Erfurt ausfallen, da die Gäste kurzfristig absagten. Jedoch der FSV disponierte schnell und setzte ein Spiel der „Alten Herren“ zwischen Meuselwitz und Lauffen auf den Plan. Hier trafen alte Routiniers aufeinander und zeigten ihr Können zur Freude der wieder zahlreichen Zuschau-



er. Die Herren aus Lauffen siegten mit 3:1.

Auch ein Bambino-Fußballfest der Meuselwitzer Kindergärten wurde durchgeführt mit viel Spaß und Freude auch für die Eltern. Höhepunkt am Samstag war der Absprung von drei Fallschirmspringern auf dem Fußballfeld.

Nicht vergessen werden dürfen die attraktiven Damen des FSV, die mit ihrer Popgymnastik für Aufsehen sorgten und so bei vielen Männern Staunen und Beifall auslösten. Das Kinderfest neben dem Fußballfeld sorgte ebenfalls für viel Freude bei den Kleinen und den zahlreichen Besuchern. Torwandschießen, Hüpfburg, Kaspertheater sorgten für gute Unterhaltung. Am Abend erfreute eine Modenschau für jung und alt die Besucher.

Der Sonntag wurde mit einem Treff der Meuselwitzer Vereine eingeleitet, die aus den Bereichen Sport, Heimat und Kultur kamen und so ihre Stadt Meuselwitz würdig vertraten. Anschließend gab es ein Skatturnier mit einem zünftigen Frühschoppen. Am Nachmittag wurde das Nachholpunktspiel der 2. Kreisklasse zwischen Meuselwitz II – Lumzig II 3:0 ausgetragen. Dann war auch am Sonntag wieder die sehenswerte Popgymnastik aktiv. Eine Mini-Playback-Show des

Zipsendorfer Karnevalvereins schloß sich an. Ab 16 Uhr gab es ein attraktives buntes Programm mit vielen artistischen Darbietungen. Höhepunkt des Nachmittags war das Endspiel um den Kreispokal zwischen FSV Langenleuba und TSV Monstüb/Lödlä. Hier siegte Langenleuba mit 3:2 und wurde Kreispokalsieger. Auch Fußballpräsident Werner Triebel war zugegen und brachte damit seine Wertschätzung dem Meuselwitzer Fußballfest entgegen. An allen drei Tagen spielte das Jugendblasorchester Lucka unter bewährter Leitung von Hans Daube zum Fest.

Mit Verkaufsständen, Imbißständen und reichlich Getränken war für das Wohl der Besucher bestens gesorgt. Eine Tombola mit vielen schönen Preisen gehörte dazu. Den Sonntagabend beschloß ein Fackelzug durch Meuselwitz mit einem Feuerwerk.

Drei ereignisreiche Tage, die viel Spaß und Freude gebracht haben, waren vergangen. Mit dem 3. Meuselwitzer Fußballfest haben die Organisatoren des FSV Meuselwitz erneut vollen Erfolg gehabt. Die stattliche Besucherzahl hat das eindeutig bewiesen. Das 3. Meuselwitzer Fußballfest wird in die Geschichte des Osterländersports eindrucksvoll eingehen.

R. Weber

## Da kann Rebecca Kirchner strahlen



Rebecca Kirchner, Blau-Weiß Schwallungen, die einzige Schiedsrichterin des Nordostdeutschen Fußballverbandes, die Bundesligaspiele der Damen leiten kann, wurde nach ihrer Berufung zu dieser großen Aufgabe durch den Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses des Thüringer Fußballverbandes, Günter Supp, in würdiger Form ausgezeichnet.

Foto: H. Felsch

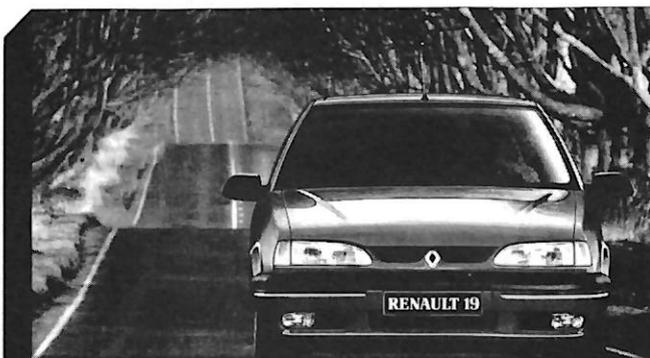


Abb. Renault 19 RN, Nebelscheinwerfer Sonderausstattung.

DER RENAULT 19:

## DER TYP MIT DEM WILLEN ZUR LEISTUNG.

Typisch Renault 19 – in jeder Hinsicht bestens in Form. Zum Beispiel als Renault 19 RN:

- Motorisierung: 1,4- und 1,8-l-Einspritzer, 43 kW (58 PS)/54 kW (73 PS), 1,9-l-Diesell/Turbodiesel, 47 kW (64 PS)/66 kW (90 PS)
- 5-Gang-Schaltgetriebe

- Servolenkung (außer RN 1,4)
- Höhenverstellbarer Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze
- Lenkrad höhenverstellbar
- Drehzahlmesser
- Wärmeschutzglas



**Autohaus KIESER**  
98617 Melningen • Am Weidig 9 • Tel. (0 36 93) 33 16

**HARCO**  
Sport- und Textilwerbung  
Textildruck und Beflockung

Oberlinder Straße 8  
**96515 Sonneberg / Thür.**  
Telefon: (0 36 75) 32 43

- *Trikotwerbung*
- *Werbe- und Vereinsaufdrucke*
- *Firmen- und Vereinsaufnäher und -Bügler*
- *Wimpel und Banner*
- *T-Shirt und Sweatshirt*
- *Bandenwerbung*
- *Textile Werbemittel*

**Fordern Sie unsere Angebots- und Preislisten unverbindlich an!**

